

Reg. Nr. 01.03.01.10.02 **Axioma: 3097**

Nr. 18-22.720.02

Interpellation Heinz Oehen betreffend Grenzschiessung während Coronapandemie

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Gemeinderat Riehen setzt sich für offene Grenzen ein und bringt sich dazu überall dort ein, wo er dies tun kann. Grenzschiessungen aufgrund der Pandemie machen aus Sicht des Gemeinderats keinen Sinn, jedoch das Absprechen von vergleichbaren Massnahmen. Dafür setzt sich der Gemeinderat Riehen im kantonalen Krisenstab, im Landkreis sowie im Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) entsprechend ein.

Der Gemeinderat bedauert die aktuelle Situation, welcher faktisch einer Grenzschiessung entspricht. Der Gemeinderat erkennt, dass Unklarheiten betreffend geltenden Massnahmen herrschen.

Die Frage kann wie folgt beantwortet werden:

- 1. Ist der Gemeinderat bereit, bei den zuständigen Stellen auf deutscher Seite vorzusprechen, um zu bewirken, dass zumindest den aus der Schweiz kommenden zu Fuss gehenden Erholungsuchenden (Einkaufstouristen sind dabei nicht gemeint) die Grenzüberschreitung in den Landkreis Lörrach toleriert wird?*

Der Gemeinderat setzt sich wie eingangs erwähnt in verschiedenen Gremien für die Anliegen der Riehener Bevölkerung ein. So nehmen Gemeinderat und Verwaltungsleitung an den wöchentlichen Sitzungen des kantonalen Krisenstabs teil. An der Sitzung vom letzten Freitag, 19. März 2021 erhielt der kantonale Krisenstab den Auftrag, abzuklären, welche Regelungen für die unterschiedlichen Zwecke des Grenzübertritts gelten. Eine entsprechende Kommunikation der Ergebnisse wird durch den Kanton erfolgen.

Riehen, 23. März 2021

Gemeinderat Riehen